

GOODBYE & HELLO

Folklore

DAS FEST IM KULTURPARK

29. + 30. AUGUST

014

MADE BY
SCHLACHTHOF™

OPEN AIR
BEI FREIEM EINTRITT

JUDITH HOLOFERNES

EGOTRONIC

MOOP MAMA

PASCOW

ÄL JAWALA

DEINE FREUNDE

U.V.A

INDOOR HALLIGALLI
TEILWEISE GEGEN KLEINEN EINTRITT

TAPEFABRIK BÜHNE

(MIT EDGAR WASSER, SICHTEXOT MIT ELOQUENT /
LUK & FIL, FATONI, DUDE & PHAEB U.V.A.)

WILDE WORTE FESTIVAL SLAM

PARTIES BASTARD ROCKS, LA BOLSCHEVITA,
JUICY U.A.

KREATIVFABRIK PARTY

DISKUSSION STYLEWARS - DEUTSCHER RAP
ZWISCHEN DISTINKTION UND BALLERMANN

INTERNATIONALES STRASSENTHEATER
STÄNDE VON ESSEN BIS SCHALLPLATTEN
FAMILIENTAG AM SAMSTAG
LAGERFEUER

WWW.FOLKLORE-WIESBADEN.DE

PROGRAMM 2014

Freitag 29.08. - Einlass: 17:00 Uhr	Samstag 30.08. - Einlass: 14:00 Uhr
Parkbühne	
<p>17:55 Uhr: In Hope Früher war alles besser: Musik, Politik, Autos, ja, sogar die Zukunft. Und die einzige Sorge war lediglich 'die Angst vor totaler atomarer Vernichtung' (frei nach Homer Simpson). Und so besinnen sich auch In Hope auf ihre Wurzeln: melancholische und kritische Texte, eingängige Geigenmelodien und akustische Gitarren. In Hope versetzen sich musikalisch in die Vergangenheit und textlich in die Zukunft. Eine neue Liebe erobert ungestüm das Herz, während Zukunftsängste zum Sorgenkind der Anfang-Zwanzigjährigen werden. Der Zuhörer steigt in eine Zeitmaschine ein - und wird dazu aufgefordert so zu sein, wie die Jugend halt ist: Tagsüber im Zirkus arbeiten, nachts Zigarettenautomaten aufknacken. Und zumindest an diesem Punkt wird sich nichts mehr ändern. www.facebook.com/InHopeMusic</p> <p>19:15 Uhr: Äl Jawala Äl Jawala aus Freiburg haben um die Jahrtausendwende als Straßenmusiker angefangen, teilten sich aber bereits kurze Zeit später die Bühnen mit Emir Kusturica, Shantel und anderen Größen der Balkan-Beats-Bewegung. Das Quintett hat sich bis dato auch über die Grenzen Europas hinaus einen Ruf als hervorragende Liveband erspielt. Zu Recht. Äl Jawala verbindet osteuropäische Melodie mit urbaner Clubkultur und steht für den besten aller möglichen Kulturschocks: den tanzbaren. www.jawala.de/</p> <p>21:05 Uhr: Pascow Pascow aus Gimbsweiler in Süddeutschland sind seit über 15 Jahren eine verlässliche Bank in Sachen Punkrock, der schnell, hart und direkt vom Herzen kommt, ganz so wie wir dies zu anderen Zeiten stets bei den seligen ...But Alive zu schätzen gewusst</p>	<p>16:00 Uhr: Deine Freunde Als Rolf Zuckowski das Demo-Band von Deine Freunde erhielt, war er gleich so begeistert, dass er beschloss, das Label "noch mal!!!" zu gründen, um in Zukunft Deine Freunde und ähnliche Talente zu fördern. Dabei waren die drei schon längst keine Unbekannten mehr: Florian Sump war der Schlagzeuger bei "Echt", Markus Pauli ist DJ bei "Fettes Brot" und Lukas Nimscheck ist in der Hamburger Musikerszene ein wichtiger Name und Theaterproduktionsmanager bei "Schmidts Tivoli". Als Deine Freunde macht das Trio sehr gut gelaunten HipHop (nicht nur) für Kinder. Gut, dass sie selber ordentliche Kindsköpfe geblieben sind. www.deinefreunde.info/heilewelt/</p> <p>17:40 Uhr: One Love Crew Die Wiesbadener OneLove Crew ist ein junges HipHop Kollektiv, das in Sachen Abwechslung, Spaß und Energie seinesgleichen sucht. Old'school/New School/was auch immer. Die Crew hat ihren eigenen Sound und setzt sich zwischen Kopfnicken, Feiern und Entspannen keinerlei Grenzen. www.facebook.com/onelovecrewofficial</p> <p>19:05 Uhr: Afro Cuban Tigers of India Die Afro Cuban Tigers Of India, die Band um Clinton Heneke, die auf der Basis von Dub und, logisch, afrokaribischen Rhythmen ein bläser- und tablatrunkenes Feuerwerk sondergleichen entfacht. Wir sahen sie zuletzt im Red Cat - es war Liebe auf den ersten Blick.</p> <p>21:00 Uhr: Egotronic Was wäre von der hiesigen Indie-Szene übrig ohne Tüüpen wie Egotronic-Mastermind Torsun? Ein Heer von Pop-Akademie-Absolventen und konservativen Langweilern mit grüner Firnis! Gut also, dass wir ihn seit</p>

haben. Doch auch EA80'sche Melancholia und Hymnen, die an die großen Anti-Flag erinnern, bekommt man hier zu hören. Willkommen zurück jedenfalls!
<http://pascow.org/>

22:40 Uhr: Moop Mama

„Alle die den Namen nicht kennen / wir sind eine Marching Band“, heißt es in einem der Songs auf ihrem sensationellen Debütalbum „Deine Mutter“. Und wirklich: Zehn Leute, sieben Bläser, zwei Schlagzeuger und ein Sänger sind auf dem Weg, mit einer absolut neuartigen Mischung aus Brass, HipHop und deutschem Rap alles über den Haufen zu werfen, was eben noch da stand und „Das gibt's doch gar nicht“ gemurmelt hat. Brass-music is the new Bass-music, sozusagen.
www.moopmama.com/

mehr als 10 Jahren immer wieder bei uns begrüßen dürfen, ihn, der wie wenige andere den Widerspruch von Exzess und Eskapismus einerseits, politischem Rückgrat und unbeirrbarem Sendungsbewusstsein andererseits auslebt und aushält, einer, der sich an beiden Enden gleichzeitig anzündet und doch nicht verbrennt!
www.egotronic.net/

22:40 Uhr: Judith Holofernes

Sängerin der Band „Wir Sind Helden“, hat mit „Ein Leichtes Schwert“ ihr Soloalbum herausgebracht. Darauf singt sie vom Elternsein und vom Kinderhaben, von der großen Unschlüssigkeit, der Liebe, der geglückten und der nicht so geglückten, und vielem mehr. Und ist damit für nicht Wenige die Stimme ihrer Generation geworden.
www.judithholofernes.com/

Halle

20:00 Uhr: Where The Wild Words Are.

FOLKLORE-Klassiker. Wilde Worte-Sprechblasen steigen über dem Festvalgelände auf. Bis zu 10 Poeten und Poetinnen aus der Poetry Slam-Szene, Hobbydichterinnen und Poesie-Knalldichter geben ihre Beiträge zum Besten und wetteifern mit Lyrik, Poesie und Wortgewalt um die Gunst des Publikums. Es winken Ruhm, Ehre und die Qualifikation für die deutschsprachige Slammeisterschaft im Herbst 2014!
www.wtwwa.de

23:00 Uhr: Bastard Rocks (Eintritt 3 EUR)

Wie immer gilt: Genregrenzen? Vergiss es - Beim Vollkasko?-My Ass! DJ-Team feat. Two And A Red Men geht es darum, ALLES zu verbinden. Namentlich also um wesentliche Aspekte von Bad Taste, Disco, Trash, Beat, Funk, Indie, Elektro, HipHop, Rock'n'Roll, Hard Rock, Abseitigem UND VIELEM MEHR. Kontext? What Kontext..? It's in the mix, stupid!

17:00 Uhr: Tapefabrik (Eintritt: 9 EUR)

Die Tapefabrik steht nicht nur für irgendein Line-up - sondern für den dopesten Scheiß, den man in Rap-Deutschland findet, auf dem größten Rap-Festival seiner Art. In Wiesbaden stehen am Samstag auf der Hallenbühne von Folklore mit der Tapefabrik: Edgar Wasser / Sichtexot mit eloquent und Luk&Fil 'l'equipe dicolore' / Fatoni / Dude&Phaeb / Mr. Moon & Delicious Chrischuzz / Form/prim

23:00 Uhr: 80-90-00 (Eintritt 3 EUR)

Selten lag das Böse so nah am Guten wie in den Jahrzehnten zwischen 1980 und 2009. Manche behaupten natürlich, dass die 80er bereits '83 zu Ende waren, wohingegen die 90er bis heute anhalten, aber das soll jetzt nicht das Thema sein. Wahr ist, dass Menschen stets völlig unterschiedlicher Meinung sind, was nun total hot und was not total hot ist. Doch egal, ob ihr Take That oder Nirvana mögt, ob Cpt. Jack oder doch eher Oasis euer Ding ist: Bei der 80-90-00er fliegen eh früher oder später alle Hände in die Luft zu monsternmäßig cheesigen Hits, geilem Scheiß oder beidem auf einmal. Was wiederum ganz hervorragend zum Szenario eines nuklearen Overkills passt, wie er in den

	<p>80er gerne diskutiert wurde und den ihr vermutlich hang-over-wise am nächsten Tag nachempfinden könnt. An den Decks sind: Bruse Ghetta, eine Frau und ein mitteljunger Typ, der wohl für die Drinks zuständig ist. Und wie immer ein halbes Dutzend steiler Party Gigolos, die auch an den Pulten (und den Drinks) rumhängen.</p>
<p>Räucherzimmer</p>	
<p>23:00 Uhr: La Bolschevita (Eintritt 3 EUR) New School Balkankracher aus Antwerpen oder Stockholm, jüdische Rumba aus Moskau, russische Salsa und Afro-Beat aus St. Petersburg treffen auf swingenden Gypsy-Hip-Hop aus Paris und Belgrad, treffen auf die „transatlantischen“ ost-europäischen oder auch orientalischen Klänge der kolumbianischen Cumbia und reihen sich an Swing Rhythmen aus den letzten 40 Jahren.</p>	<p>15:00 Uhr: Diskussion: Ist das noch geil? Texte und Attitüde im Deutschen HipHop zwischen Sexismus und Aufbegehren</p> <p>17:00 Uhr: Diskussion: Folklore015 - das Konzept stellt sich vor!</p> <p>23:00 Uhr: Juicy (Eintritt 3 EUR) HipHop/Soul/Funk Party mit dem Alten und seinem Vibe</p>
<p>Platzprogramm</p>	
<p>17:00 - 22:00 KLÖTZCHEN WELT 17:15 / 22:10 ULIK 19:00 - 23:00 WC PERLEN 20:10 - 20:45 MARAVILLA PRODUCTION 22:30 - 02:00 LAGERFEUER</p>	<p>14:30 - 18:30 KLÖTZCHEN WELT 14:30 - 15:00 GIANNO, NANINI & PINO 15:00 / 17:15 / 23:30 ULIK 15:30 / 20:00 COMPAGNIE MOBIL 17:00 - 20:45 HEINZ BAUT 17:30 - 21:30 WC PERLEN 22:30 - 02:00 LAGERFEUER</p>
<p>Kreativfabrik</p>	
<p>Maniac Mansion Kreativfabrik & Kulturpalast Aftershow für Folklore auf 2 Floors (Techno & Soul/Funk/Hip Hop)</p> <p>Maniac Mansion ist ein verrücktes Haus voller irrsinnig guter Musik. In dieser durchtriebenen Nacht vermischt sich eine verdorbene Techno-Party mit Soulicious, der funkigen Party aus dem Kulturpalast. Gut festhalten, die Fahrt wird turbulent! Nach Schwarz kommt schwärzer. Ab 22 Uhr öffnen sich die Pforten zum diesmal sehr dunklen Verlies der Kreativfabrik. Als Aftershow zum Freitag des Folklore Festival 2014 erwarten euch ein paar ziemliche Leckerbissen der alternativen Technoszene aus der Region. Im Zeichen der Nacht steht</p>	<p>Susy Wong Kreativfabrik & Kulturpalast Aftershow für Folklore auf 2 Floors (Indie & House) Mainfloor EXTRAORDINARY (Indie) Second Floor HOUSE</p> <p>Susy Wong ist ein Hybrid aus Extraordinary und lässiger House-Musik. Unsere Lieblings-Indie-Rock-Sixties-Soul-Whatever-Party aus dem Kulturpalast verschmilzt in dieser Nacht mit einem exquisiten House-Floor, auf dem groovige bis dreckige House-Mucke gezockt wird.</p> <p>Mit dabei ist die Zwölfzoll-Crew, Kommdisco und ein Herumtreiber aus dem Westend. Komm rum, chill ein bisschen, tanz ein bisschen, genieß das Leben wie es in einer Nacht von Samstag auf Sonntag sein sollte:</p>

dieser musikalische Ausflug für die schwarze Kunst des hypnotischen Techno. Es wird knacken, zischen, rattern, heulen, brummen, und wir erteilen für diesen Abend eine Durchschüttel-Garantie. Auf dem zweiten Floor erwarten euch an diesem Abend soulige, funky und hip bis hoppende Klänge unter dem Label Soulicous. Die Party dürfte einigen von euch ein Begriff sein ;) Möge euch die Tanzwut packen, möge kein Bein still stehen, möge die Zeit für eine Nacht nicht mehr vergehen.

FLOOR 1 - TECHNO

Mit am Start im Keller ist da zum Beispiel die Brigade von Circus Lunae, die erst im Juni gezeigt hat, dass Chaos und Eskalation mehr als nur ein Nebeneffekt kreativer Brillianz sind. Außerdem haben wir als besonderen Leckerbissen zwei Künstler aus dem örtlichen Telefonbuch herausgesucht. Die Wahl fiel auf das junge, aufstrebende Frankfurter Underground-Label Maison Noir und einen adretten jungen Mann, der zuletzt viel Unfug zu später Stunde in und um Offenbach getrieben hat. Despointe [&] Ludowsky werden den Anfang machen und eine leckere Techno-Suppe aufkochen, die dann mit sehr großen Löffeln peu à peu tanzend zu sich genommen werden darf. Es steht eine Mischung aus UK/Acid/Industrial/Megastep/Yoloism an. Darauf folgt Ouchène uns mit seinem frisch zusammengestellten Live-Setup eine goldene Stunde dunkler Tanzrhythmen zusammenrücken. Das sollte man nun wirklich nicht verpassen. Leroy OD [&] Jan LMK werden als AΩ X ihr Debut feiern, den Flow mit einer Portion Dub mischen, etwas Bassdrums zerstoßen und mit einem guten Schuß Crushed Techno Ice durchschütteln. Fertig ist ein musikalischer Cocktail, den ihr nicht vergessen werdet ;) Den Ausklang der Nacht wird uns dann Anselm bereiten, der gerne lange und ekstatisch lecker Platten wirbelt. Zuletzt hat er zum Beispiel die STR8 in Offenbach oder auch die VOID in Ffm bespielt. Man könnte sagen, wir haben königlichen Besuch in der Krea. Sagen wir aber nicht. Denn hier geht's um Techno und

Laut und unanständig, aber stets mit Stil :)

Den Anfang macht uns Golden Boy aus dem Westend, der mit seinen versauten Beats schon so manchen Tanzsaal zur Orgie getrieben hat. Er passt sich gerne seinem Publikum musikalisch an, also kommt rum und seid, wie ihr halt seid ;) Durch den Höhepunkt der Nacht begleiten euch dann die Wahlbrüder Pascal Drobisch & Raphael Sturm. Was soll man noch groß sagen. Sie haben hier mittlerweile schon so oft gespielt, dass wir manchmal denken, wir müssten uns in die Drobisch&Sturm-Fabrik umbenennen. Augen auf, Freude haben, mitmachen. Die Jungs haben Spaß dran! Rund wird die Nacht dann mit einer beständig fröhlichen Seele und Koriphäe in Sachen low down sugar beats: Paul Massow. Irgendwo zwischen gut und besser dreht der Kerl schon seit einiger Zeit irgendwelche schwarzen Dinger auf komischen Geräten. Aus den Boxen kommt dabei dann irgendwie geile Musik. Wie er das macht? Kommt vorbei und schaut es euch selbst an!

nicht um Thronfolge durch Erbschaft.

timetable:

22:00 Despointe & Lukovsky (Circus Lunae // Darmstadt / Wiesbaden)

01:00 Ouchène (Maison Noir // Offenbach)

02:00 Jan & Leroy AΩ X (Subliminal Forces, Circus Lunae // Wiesbaden)

04:00 Anselm (STR8 // Offenbach)

FLOOR 2 - SOULICIOUS

Mr. Eniceo & Smoovy Gee laden euch ein! Wiesbaden Soul. Die Soulicious Partyreihe definiert sich durch gut tanzbare, oft seltene und teilweise unbekannte Rhythm & Blues, Funk und Soulmusik. Die britisch inspirierte Musik muss exklusiv, aus schwarzem Gold sein und den gewissen Touch im Beat haben. Wer auf schicke Drumbreaks, funky Basslines und akzentuierte Bläsersätze richtig abgeht, der sollte sich schonmal seine Tanzpantoffel einpacken. Es wird zu fetten Rhythmen und dicken Grooves streng nach dem Motto „wir haben bock zu tanzen“ gefeiert.

Um einen kleinen Einblick zu bekommen was so laufen könnte:

The Originals, Amy Winehouse, Erykah Badu, Spanky Wilson, Nneka, Ayo, James Brown, Kool & the Gang, Marvin Gaye, Duffy, The Temptations, Kashif, Edwin Starr, Aloe Blacc, Curtis Mayfield, Betty Wright, Gladys Knight & The Pips, Rare Earth, Bossa Nostra Jhonny Guitar Watson, London Funk Allstars, Mandrill, Undisputed Truth, Frevolution Compared to What, Average White Band, Michael Orr, The Dynamics, The Cecil Holmes Soulful Sound, Hearts of Stone, Migth Generation, Jamiroquai, Michael Jackson, Brain Jackson, Gil Scott-Heron and many more